

Protokoll der 24. Sitzung des Stadtteilbeirates Südstadt am 23.4.2019 im Familienzentrum

Protokoll J. Mose

Tagesordnungspunkt 1 – Begrüßung und Formalia

T. Schnoor eröffnet als Vorsitzender des Stadtteilbeirates die Sitzung und stellt die Anwesenheit von 12 stimmberechtigten Mitgliedern und damit die Beschlussfähigkeit fest. Das Protokoll vom 12.02.2019 wird einstimmig genehmigt.

TOP 2 Anträge zum Verfügungsfonds

G. Abel stellt den Antrag „Garten für Kinder“ vor. Mit Unterstützung einiger Engagierter der Initiative Südstadt wollen die Kinder und Pädagoginnen des Hauses für Kinder einen Kleingarten bewirtschaften. Dafür werden Geräte und Material benötigt. Die Mittel hierfür in Höhe von bis zu 1912 € werden beantragt. Die jährliche Pacht wird aus Privatspenden beglichen.

L. Roth fragt nach, ob die Pacht jahresweise bezahlt werde und ob die Kinder dort auch alleine gärtnern sollen. G. Abel sagt, dass die Pacht jeweils für ein Jahr bezahlt werde. M. von Piotrowski ergänzt, dass die Kinder nur unter Aufsicht arbeiten werden.

N. Krempe sagt auf Nachfrage, dass die Förderung von Mieten und Pacht aus dem Verfügungsfonds nicht möglich sei, da es sich um laufende Kosten handele.

Der Antrag wird mit 10 Stimmen bei Enthaltung der beiden Antragsteller bewilligt.

T. Berg prüft, ob das Jugendamt des Kreises Segeberg Geld für die Pacht zur Verfügung stellen kann. H. Winkler prüft, ob das Projekt durch Schulsozialarbeiter aus dem Stadtteil unterstützt werden kann.

TOP 3 Angelegenheiten des Quartiersmanagements

Das QM berichtet von den 1. Südstadtgesprächen zum Thema Wohnen im Alter, die mit 30-40 Teilnehmern gut besucht waren und von Podiumsteilnehmern und Besucher gelobt wurden. Es wurde bemängelt, dass wenig bezahlbarer seniorengerechter Wohnraum in Bad Segeberg zur Verfügung stehe. Das nächste Gespräch, das sich voraussichtlich an Alleinerziehende richten soll, ist in Vorbereitung. Weitere Themenvorschläge sind willkommen.

In den Gesprächen, die das QM während der Sprechstunde und am Rande von Treffen und Veranstaltungen führt, sind immer wieder Ordnung und Sauberkeit sowie Verkehrsberuhigung insbesondere der Theodor-Storm-Straße Thema. Auch die Anzahl der Straßenlaternen wird nicht von allen Bürgern als ausreichend empfunden.

Das QM lädt die Mitglieder des Stadtteilrates ein, beim Stadtrundgang, aus Anlass des bundesweit stattfindenden Tages der Städtebauförderung, am 11.5. um 11:00 und um 13:00 Uhr (Treffpunkt Familienzentrum) und beim Infostand zur städtebaulichen Gesamtmaßnahme „Südstadt“ auf dem Sommerfest der Initiative Südstadt am 15.6. 14:00-17:00 Uhr den Stadtteilbeirat zu repräsentieren. Wegen Beschwerden über Terminkollisionen stellt U. Heldt Leal klar, dass der Tag der Städtebauförderung vom Bundesministerium für ganz Deutschland festgelegt wird.

Das QM plant im Sommer eine Kaffeetafel im Südstadtpark. Das QM sorgt für Organisation, Kaffee und einen Kuchen, lädt die Mitglieder des Beirates ein und bittet um eine Kuchenspende. J. Mose fragt nach geeigneten Terminen und schlägt vor, einen Freitag zu wählen. Frau Winkler bietet an, wenn der Termin passt, mit Kindern der Franz-Claudius-Schule Tee zu verkaufen.

Der Mittelantrag für die Stadtteilzeitung wurde bewilligt. Das QM bereitet die nächste Ausgabe vor und bittet darum, Termine, die die Südstadt betreffen, mitzuteilen. Für die nächsten Ausgaben sind auch Themenvorschläge willkommen.

TOP 4 Namensgebung WestTor

T. Schnoor berichtet, dass ihm nach der Empfehlung aus der letzten ordentlichen Sitzung, das WestTor nach Fertigstellung Gustav-Böhm-Platz zu nennen, auch Bedenken zugetragen worden seien. Da der Entschluss in der letzten Sitzung spontan entstanden sei, wolle er das Thema noch einmal auf die Tagesordnung setzen.

Da sie die Meinung des Stadtteilbeirates nicht für repräsentativ halte, schlägt A. Eick vor, z.B. durch das QM Namensvorschläge aus der Bevölkerung zu sammeln. Die letzte Entscheidung habe dann ohnehin die Stadtvertretung.

G. Abel äußert die Sorge, die Menschen können sich an den Arbeitstitel WestTor gewöhnen, wenn die Namensgebung erst zur Eröffnung erfolge. Ein Mitglied des Stadtteilbeirates sagt, er teile diese Sorge nicht.

Es wird vorgeschlagen den nach dem „Alt-Nazi“ benannten Gustav-Frenssen-Weg in Gustav-Böhm-Weg umzubenennen. M. Wittern hält das WestTor aufgrund der Nähe zur Gustav-Böhm-Siedlung für den geeigneteren Ort, Gustav Böhm zu ehren und verweist auf den Aufwand für die AnwohnerInnen, der mit der Umbenennung von Straßennamen verbunden sei.

L. Roth stimmt A. Eick zu und findet die Benennung von Straßen und Plätzen nach Menschen generell schwierig, da man nie wisse, was die Forschung in Zukunft noch über Namensgeber herausfindet. Deshalb bevorzuge er neutralere Namen wie WestTor.

M. Pommerening merkt an, dass auch neutral erscheinende Namen wie Ostlandstraße bei längerer Überlegung gar nicht so neutral seien. Er bekräftigt, dass er persönlich den Vorschlag Gustav – Böhm - Platzes gut und passend fände. Mit Verweis auf die spontane Entscheidung und die Namensfindung der Versöhnerkirche könne er sich aber auch vorstellen noch einmal Namensvorschläge zu sammeln. U. Schaffer befürwortet die Sammlung von Namensvorschlägen.

Es wird einstimmig beschlossen, dass das QM Namensvorschläge für das WestTor sammeln soll. Dazu wurde empfohlen einen Aufruf via Pressemitteilung und Stadtteilzeitung zu veröffentlichen sowie auf öffentlichen Veranstaltungen Vorschläge zu sammeln.

TOP 5 Sachstand zu Maßnahmen im Stadtteil

Lärmschutzwand im Südstadtpark

U. Heldt Leal stellt den Sachstand zur Lärmschutzwand vor: Auf Grundlage des Beschlusses des Stadtteilbeirates werden derzeit die Bauantragsunterlagen erstellt.

Bei einem ersten Abstimmungstermin sei festgestellt worden, dass die Bäume erhalten werden können und nur ein Rückschnitt erfolgen müsse. Auf Nachfrage erläutert Sie, dass der Fertigstellungstermin nur schwer absehbar sei, die Baugenehmigungsbehörde des Kreises habe drei Monate Zeit, über den Bauantrag zu entscheiden. Die Ausschreibungsfrist könne zwar kurz sein, falls jedoch kein Bieter gefunden werde, müsse eine neue Ausschreibung erfolgen, was den Prozess verlängern würde. Die MEBO Sicherheit GmbH habe jedoch wieder damit begonnen, den Südpark zwei Mal täglich während der Ruhezeiten zu bestreifen.

Anwohner des Parks berichten, dass der Lärm an den Osterfeiertagen nicht zu ertragen gewesen sei. Die Ermahnung der anwesenden Kinder und Jugendlichen sei nur kurzzeitig hilfreich gewesen. Die Mitarbeiter der MEBO hätten nicht regulierend eingegriffen. U. Heldt Leal sichert zu, das Unternehmen noch einmal zu kontaktieren.

WestTor

N. Krempe stellt den neuen Plan des WestTores vor, in den fünf Stellplätze eingearbeitet worden sind. Diese sind direkt von der Straße aus befahrbar, ohne einen Schulweg zu kreuzen.

Barrierefreie Südstadt

Die Ingenieurgesellschaft GSP entwickeln die technische Ausführungsplanung für die Reduzierung der Barrieren in der Südstadt. Dazu wird noch ein öffentliches Beteiligungsverfahren durchgeführt. Die Umsetzung erfolgt dann voraussichtlich 2020/21 nach Fertigstellung des WestTores.

Umgestaltung des Schulhofes der Schule am Burgfeld

U. Heldt Leal teilt mit, dass sie betreffend des Antrages zur Umgestaltung des Schulhofes positive Signale erreicht haben, eine offizielle Zusage des Ministeriums aber noch nicht vorliegt.

TOP 6 Sonstiges

T. Schnoor berichtet, dass er auf eigenen Wunsch an der Lenkungsgruppe teilgenommen hat und auch weiterhin teilnimmt. Dort würden sich die Verwaltungsmitarbeiter unterschiedlicher Abteilung zielgerichtet und harmonisch über die Themen austauschen, die auch im Stadtteilbeirat besprochen würden.

N. Krempe berichtet, dass die Einrichtung der neuen Bushaltestelle im Bereich Falkenburger Str./ Am Bienenhof/Ausgang Südstadtpark für 2019/20 geplant sei.

M. Pommerening nimmt nach 31 Jahren in Bad Segeberg eine Pfarrstelle in Bad Oldesloe an. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit. Er rechnet damit, dass man Weihnachten wisse, wer sein/e Nachfolger/in sei. T. Schnoor bedankt sich ebenfalls und wünscht ihm im Namen des Stadtteilbeirat alles Gute.

Es wird in Ergänzung zu den Ausführungen des QM auf folgende Veranstaltungen hingewiesen:

Sommerfest der Initiative Südstadt am 15.6. 14:00-17:00 Uhr

Gustav-Böhm-Nachbarschafts-Fest in der Gustav-Böhm-Siedlung 12.05. 14:00 – 17:00 Uhr